

## Peter Seharsch stellt in Basel aus und bekommt Besuch

Gießen/Lich (bf). Manchmal ziehen Dinge, die unspektakulär begonnen haben, weite Kreise. Das erlebte kürzlich mal wieder Marianne Plüss. Die Schweizerin, die ihrer Begeisterung für Hessen und speziell Gießen schon mehrfach schreibend in der Gießener Allgemeinen Zeitung Ausdruck verliehen hat, ist jüngst in ihrer Heimat auf einen hiesigen Künstler gestoßen: Der Licher Maler Peter Seharsch stellt in Basel aus.



Im Sommer hatte Plüss mit Bekannten aus Gießen eine Radtour nach Kloster Arnsburg unternommen, bei dieser Gelegenheit Seharsch getroffen und gehört, dass er eine Ausstellung in der Schweiz plane. Ein hessischer Künstler – das klang spannend, fand Plüss, die im Aargau wohnt. So machte sie sich auf den Weg nach Basel. Für die Zeitung hat sie ihre Eindrücke in Worte gefasst: »Beeindruckend die Bilder von Tundra, Tibetischem Hochland, von Sylt, dem Meer, dem Moor. Als Schweizerin zog mich besonders ein großformatiges Werk in den Bann – Alpenglühn – ins Rot der Abendsonne getauchte Berggipfel.«

Eingenommen war Plüss zuvor von einem Besuch in Seharschs Atelier in Muschenheim und einem Rundgang durch dessen Galerie in Arnsburg. Seine Energie, immer Neues anzugehen, sei ungebrochen. Noch in diesem Jahr werde eine Ausstellung in Köln gezeigt, im Frühjahr eine weitere am Bodensee. Und der Maler arbeite auf eine Jubiläumsausstellung hin. Anlass: Sein 70. Geburtstag in zwei Jahren. Plüss ist begeistert: »Hessen hat mich erneut beschenkt – mit einem weiteren unvergesslichen Erlebnis.«

Die Ausstellung in Basel ist bis zum 21. November montags bis freitags von 9 bis 17 Uhr frei zugänglich. Um telefonische Anmeldung wird gebeten: 00 41 61 227 92 00 (Rhein Investors, Dufourstrasse 11, CH-4010 Basel).



Marianne Plüss vor Seharschs Alpenglühn; rechts der Maler am Baseler Rathaus.

